



Antrag

der Abgeordneten **Barbara Stamm, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Norbert Dünkel, Berthold Rüth, Hermann Imhof, Dr. Ute Eiling-Hütig, Judith Gerlach, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Michaela Kaniber, Otto Lederer, Martin Neumeyer, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Stefan Vogel CSU,**

Markus Rinderspacher, Martin Güll, Natascha Kohnen, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen, Margit Wild, Ruth Waldmann SPD,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer FREIE WÄHLER,

Margarete Bause, Thomas Gehring, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm, Claudia Stamm BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fortführung des wissenschaftlichen Beirats zur Begleitung der Umsetzung der Inklusion an Bayerns Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den aufgrund des Landtagsbeschlusses vom 27. Oktober 2010 (Drs. 16/6151) eingesetzten wissenschaftlichen Beirat weiter bis Ende der 17. Legislaturperiode mit der Begleitung der Umsetzung der Inklusion an Bayerns Schulen und einer Beratung der inklusiven Prozesse zu beauftragen.

Begründung:

Die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung macht es notwendig, das bayerische Schulsystem weiterzuentwickeln. Dies ist ein langfristiger gesamtgesellschaftlicher Prozess. Ein wichtiger Schritt war die gemeinsame, interfraktionelle Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen im Jahr 2011. Inklusiver Unterricht ist Aufgabe der Schulentwicklung aller Schulen. Mit Beschluss des Bayerischen Landtags vom 27. Oktober 2010 wurde das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst aufgefordert, einen Fachbeirat aus Wissenschaftlern der allgemeinen Pädagogik und der Sonderpädagogik einzurichten, der eine inklusive Schulentwicklung wissenschaftlich begleitet. Der vom Staatsministerium eingesetzte wissenschaftliche Beirat hat sich sehr bewährt und genießt auch bei den Schulen große Akzeptanz. Neben zwei Zwischenberichten und einem Abschlussbericht hat der wissenschaftliche Beirat zahlreiche Gespräche mit Abgeordneten, Schulen, Betroffenen und Ministerium geführt und wichtige Impulse gegeben. Von besonderer Bedeutung ist hier der Leitfaden „Profilbildung inklusive Schule“ zu nennen, mit dem der wissenschaftliche Beirat Politik und Schulen eine gute Grundlage für die inklusive Schulentwicklung gegeben hat. Neben einem auf drei Jahre angelegten Forschungsprojekt zur Evaluation des Entwicklungsprozesses der schulischen Inklusion in Bayern durch die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats, bedarf es auch weiterhin der Begleitung und Beratung durch den wissenschaftlichen Beirat. Seine Tätigkeit soll daher auf die gesamte 17. Legislaturperiode ausgedehnt werden.